

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **9 (1891)**

Heft 74

PDF erstellt am: **23.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnemente:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 8, 2<sup>te</sup> semestre Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 8.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3  
Union postale: un an fr. 16,  
2<sup>e</sup> semestre fr. 8.  
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.  
Prix du numéro 25 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p><b>Versendung</b> regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p><b>Redaktion und Administration</b> im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.</p>	<p><b>Rédaction et Administration</b> au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p><b>Insertionspreis:</b> Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p><b>Prix des annonces:</b> La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresses les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.</p>	

**Inhalt — Sommaire.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Luzern. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1891. 26. März. **Spar- & Leihkasse in Bern**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. vom 14. März 1883, pag. 279; vom 4. März 1886, pag. 143, und vom 22. März 1889, pag. 275). Carl Friedrich Bertsch von und in Bern, als Präsident des Verwaltungsrathes, und Johann Buri von Schüpfen, als Direktor sind zurückgetreten. Neuer Präsident des Verwaltungsrathes ist Robert Wildbolz-Stengel von und in Bern, bisheriger Vize-Präsident; neuer Vize-Präsident, zugleich Delegirter des Verwaltungsrathes, mit Unterschriftsberechtigung, ist Johann Buri, zurücktretender Direktor; neuer Direktor, mit Amtsantritt auf 1. April 1891, ist Albert Lang von Schaffhausen, in Bern.

Bureau de Delémont.

27 mars. Julitte née Beuchat, épouse autorisée de François Beuchat, de et à Soulece, déclare être le chef de la maison **Julitte Beuchat**, à Soulece. Genre de commerce: Epicerie et auberge.

Cette raison remplace celle inscrite sous le même nom (F. o. s. du c. du 21 mai 1883, page 582), laquelle est radiée ensuite du mariage de Julitte Beuchat, prénommée.

27 mars. La maison **Louis Hennet**, à Delémont (F. o. s. du c. du 7 mars 1883, page 246), déclare qu'elle a joint à sa pâtisserie et confiserie un commerce de vins et spiritueux en gros.

##### Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1891. 26. März. Die Firma **J. Sigrüst, Spengler** in Luzern (S. H. A. B. vom 16. April 1883, pag. 424) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Inhaber der Firma **Jos. Sigrüst** in Luzern ist Josef Sigrüst, Sohn, von Ebikon, wohnhaft in Luzern. Die Firma, bestehend seit 1. Januar 1891, hat Aktiva und Passiva der erloschenen Firma J. Sigrüst, Spengler, übernommen. Natur des Geschäftes: Lampen und Haushaltsartikel. Geschäftslokal: Kapellgasse 4.

26. März. Die Firma «Zuffi-Ganna» in Luzern (S. H. A. B. vom 4. Januar 1883, pag. 4) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Zuffi-Ganna** in Luzern ist Frau Witwe Emilie Zuffi geb. Ganna von Ponte Valentino (Kt. Tessin), wohnhaft in Luzern. Die Firma hat Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Zuffi-Ganna übernommen. Natur des Geschäftes: Schokoladefabrik, Wein-, Spirituosen- und Süßfrüchtenhandlung, Konditorei-wirtschaft. Geschäftslokal: Hirschmattstrasse 12.

26. März. Inhaber der Firma **Alb. Bucher** in Luzern ist Albert Bucher von Menznau, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung und Massgeschäft. Geschäftslokal: Seidenthof, Bahnhofstrasse 7.

##### Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1891. 26. März. Inhaber der Firma **Seb. Müller, Sohn** in Altdorf ist Sebastian Müller-Jauch von Hospenthal, in Altdorf wohnhaft. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Spitalgasse.

26. März. Inhaber der Firma **Stierli-Gisler** in Altdorf ist Johann Stierli, Apotheker, von Muri (Kt. Aargau), in Altdorf wohnhaft. Natur des Geschäftes: Schwanenapotheke und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Telligasse.

##### Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1891. 25. März. Inhaber der Firma **Fridolin Egger** in Mühlehorn ist Fridolin Egger von und wohnhaft in Mühlehorn. Natur des Geschäftes: Bäckerei.

25. März. Inhaber der Firma **Jakob Menzi** in Mühlehorn ist Jakob Menzi von Filzbach, wohnhaft in Mühlehorn. Natur des Geschäftes: Metzgerei, Honig- und Kirschmushandlung.

25. März. Inhaber der Firma **Fridolin Küng** in Mühlehorn ist Fridolin Küng von und wohnhaft in Mühlehorn. Natur des Geschäftes: Holzhandlung.

25. März. Inhaber der Firma **Daniel Dürst** in Diesbach ist Daniel Dürst von und wohnhaft in Diesbach. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Kolonialwarenhandlung.

##### Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1891. 26 mars. Le chef de la maison **Pierre Viale**, à Montbovon, qui a commencé le 21 avril 1890, est M. Pierre Viale, feu Joseph Viale, de Turin (Italie), domicilié à Montbovon. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, boulangerie. Boulangerie et magasin: Montbovon, n<sup>o</sup> 284.

#### Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1891. 25. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Actiengesellschaft des Basler Tagblattes** in Basel (S. H. A. B. vom 12. Juli 1890, pag. 466) ist in Folge Konkurses aufgelöst worden; die Firma wird von Amleswegen gestrichen.

25. März. Inhaber der Firma **K. Gerspach-Saner** in Basel ist Karl Gerspach-Saner von Inzlingen (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Droschken- und Fuhrhaltere. Geschäftslokal: Weidengasse 19.

25. März. Inhaber der Firma **K. Hunziker** in Basel ist Kaspar Hunziker von und in Basel. Natur des Geschäftes: Basler Packträgeranstalt (B. P. A.). Geschäftslokal: Stadthausgasse 25.

25. März. Inhaber der Firma **J. Arff, Buchbinder** in Basel ist Jürgen Arff von und in Basel. Natur des Geschäftes: Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung. Geschäftslokal: Albanvorstadt 47.

25. März. Inhaber der Firma **R. Steinegger-Reichert** in Basel ist Johann Rudolf Steinegger-Reichert von Zofingen (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur in Kolonialwaren, Ledertreibriemen (Etablissement Trachel in Moudon) und belgischen Kohlen. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 19.

25. März. Inhaber der Firma **Buchdruckerei Baur** in Basel ist Johann Georg Baur von und in Basel. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Rüdengasse 3.

26. März. Inhaber der Firma **Hermann Kiefer** in Basel ist Hermann Rudolf Kiefer von Mülheim (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Tabak- und Cigarrenhandlung. Geschäftslokal: Spalenvorstadt 33.

26. März. Inhaber der Firma **Aug. Schäffer-Euler, Zimmerstr.** in Basel ist August Schäffer-Euler von und in Basel. Natur des Geschäftes: Zimmergeschäft und Bauschreiner. Geschäftslokal: Utengasse 35 und Fischerweg 9.

26. März. Inhaber der Firma **M. Steib-Kradolfer** in Basel ist Michai Steib-Kradolfer von und in Basel. Natur des Geschäftes: Drechslerei und Billardmontage. Geschäftslokal: Schneidergasse 16.

#### Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Echallens.

1891. 26 mars. Le chef de la maison **Aug. Allaz**, à Assens, est Auguste-Valentin fils de feu Florentin Allaz de Villars-le-Terroir, domicilié à Assens. Genre de commerce: Laitier, exploitation de la laiterie d'Assens et de celle d'Echallens.

Bureau d'Yverdon.

26 mars. Louis-Auguste dit Gaspard Girardet de Suchy, y domicilié, déclare qu'il est le chef de la maison **G<sup>d</sup> Girardet**, ayant pour objet l'exploitation du «Café du Jura», audit Suchy.

26 mars. Denis Durussel de Donneloye, y domicilié, déclare être le chef de la maison **Denis Durussel**, ayant pour objet l'exploitation de l'«Hôtel des Champs», à Donneloye.

26 mars. Louis Parisod de Lutry et Villette, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **L<sup>s</sup> Parisod**, à Yverdon. Genre de commerce: Fabrique de chapeaux de paille et magasin de chapellerie.

26 mars. Jean-Louis Paththey de Fiez, domicilié à Orges, déclare être le chef de la maison **Jn.-Louis Paththey**, ayant pour objet l'exploitation du «Café du Raisin», à Orges.

26 mars. Charles-Henri Magnenat de Vaulion, domicilié à Donneloye, déclare être le chef de la maison **H. Magnenat**, ayant pour objet l'exploitation de l'«Hôtel de la Croix Blanche», audit Donneloye.

#### Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 25 mars. L'inscription de la maison **Odiar & Moilliet**, ayant pour objet la quincaillerie et les articles de ménage, à Genève (F. o. s. du c. du 20 janvier 1891, page 46), est modifiée en ce sens, que dès ce jour, cette maison prend pour sous-titre et enseigne «A la Ménagère».

25 mars. La maison **Jean Eusèbe Werthmann**, inscrite comme brasserie, à Grange-Canal, Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 6 août 1883, page 879), a transféré, dès le 15 décembre 1890, son siège à Genève, 2, Rue de la Servette.

25 mars. La maison **E. Peyrot**, agent de change, à Genève (F. o. s. du c. du 3 février 1884, page 67), donne dès ce jour procuration générale à M. Adolphe Moynier, consul de Belgique, de Genève, y domicilié.

25 mars. La raison **Charles Im-Obersteg**, à Genève, mercerie et représentation (F. o. s. du c. du 3 janvier 1884, page 4), est radiée ensuite du décès de son titulaire, survenu le 3 mai 1890.

25 mars. La raison **J. Moëgne**, marchand-tailleur, à Carouge (F. o. s. du c. du 21 février 1884, page 103), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

25 mars. Le chef de la maison **M. Moëgne-Gavairon**, à la Capite (Collonges-Bellerive), commencée le 13 mars 1891, est Madame Marie Gavairon, femme judiciairement séparée de biens et autorisée de Jules-Pierre Moëgne, de Carouge, domiciliés à la Capite. Genre d'affaires: Marchand-tailleur.

25 mars. La raison **F. Regard**, café, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 octobre 1883, page 940), est radiée ensuite de renonciation du titulaire et de la remise de l'établissement à M. F. Pittet (inscrit).

25 mars. Le chef de la maison **M. Largeron**, à Genève, commencée le 15 mars 1891, est Mademoiselle Marie Largeron d'origine française, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Tricotages et bonneterie. Magasin: 12, Rue du Cendrier. Ancien local «V. Bresson», actuellement 19, Rue de la Croix d'or.

# Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern, in Luzern vom Jahre 1890.

	Soll (Lastenposten)			Haben (Nutzposten)
		<b>I. Verwaltungskosten.</b>		
	48,530 —	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten.		
	1,525 36	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.		
	4,400 —	Lokalmiethe.		
	1,275 40	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.		
	3,165 30	Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).		
63,893	63 4,997 57	Porti, Depeschens und Konkordatsspesen etc.		
		<b>II. Steuern.</b>		
	4,000 —	Bundesbanknotensteuer.		
	26,400 —	Kantonale Banknotensteuer und Depositengebühr.		
	812 —	Staatssteuern.		
34,054	— 2,842 —	Gemeindesteuern.		
		<b>III. Passivzinsen.</b>		
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>		
	1,775 32	An Emissionsbanken und Korrespondenten.		
	92,985 46	An Konto-Korrent-Kreditoren.		
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>		
		An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):		
	185,124. 45	Bezahlte und kapitalisirte Zinsen.		
	83,709. 60	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.		
	183,342 55	268,834. 05 85,491. 50 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.		
		An Hypothekarschulden:		
	7,460. 54	Bezahlte Zinsen.		
	4,216. 75	Ratazinsen auf 31. Dezember 1890.		
	6,946 92	11,677. 32 4,730. 40 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		
		An feste Anleihen:		
	146,091. 75	Bezahlte Coupons.		
	57,500. —	Fällige und nicht erhobene Coupons.		
	45,210. 65	Ratazinsen auf 31. Dezember 1890.		
	489,632 65	248,802. 40 44,220. — Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.		
		<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>		
	7,705 —	Auf Diskonto-Schweizer-Wechsel.		
	6,200 —	Auf Konto-Korrent-Debitoren.		
	2,142 30	Auf Hypothekaranlagen aller Art.		
74,941	20 58,893 90	Auf Effekten (öffentliche Werthpapiere).		
		<b>VI. Reingewinn.</b>		
	13,407 86	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1889.		
289,265	96 275,858 10	Reingewinn des Rechnungsjahres 1890.		
		<b>I. Ertrag des Wechsel-Konto.</b>		
		Diskonto-Schweizer-Wechsel:		
		Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 64,578. 47		
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 5 % . . . . . „ 10,534. —		
		Fr. 75,112. 47		
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1890 à 4 1/4 % . . . . . „ 12,164. 15	62,948	32
		Wechsel auf das Ausland:		
		Vereinnahmte Zinsen u. Kursgewinne Fr. 18,180. 15		
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 5 %, resp. 5 1/2 % . . . . . „ 5,313. 05		
		Fr. 23,493. 20		
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1890 à 3 %, resp. 5 % und 5 1/2 % . . . . . „ 2,557. 20	20,936	—
		Wechsel mit Faustpfand:		
		Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 104,148. 15		
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 5 % . . . . . „ 26,575. 10		
		Fr. 130,723. 25		
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1890 à 4 1/4 % . . . . . „ 14,268. 20	116,455	05
		Wechsel zum Inkasso:		
		Vereinnahmte Inkassogebühren etc. . . . . „ 1,832	1,832	82
		202,172		19
		<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>		
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>		
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten . . . . . 14,024 85		
		Von Konto-Korrent-Debitoren . . . . . 88,846 82		
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>		
		Von Reports . . . . . 16,676 35		
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
		Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 148,717. 95		
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss . . . . . „ 13,188. —		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1890 . . . . . „ 58,603. 70		
		Fr. 220,509. 65		
		Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . . „ 71,471. 20	149,038	45
		Von Hypothekaranlagen aller Art:		
		Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 83,880. 36		
		Zinsrestanzen auf Jahreschluss . . . . . „ 41,315. 40		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1890 . . . . . „ 44,874. 41		
		Fr. 170,070. 17		
		Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . . „ 83,081. 65	86,988	52
		Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):		
		Kursgewinne . . . . . Fr. 76,419. 82		
		Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten . . . . . „ 229,954. 94		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1890 . . . . . „ 40,801. 60		
		Fr. 347,176. 36		
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . . . . . „ 34,651. 95		
		Fr. 312,524. 41		
		Provisionen auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter . . . . . „ 3,534. —	316,058	41
		671,633		40
		<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>		
		Vom Bankgebäude . . . . . 12,750 —		
		Von andern Grundeigenthum . . . . . 36,805 08	49,555	08
		<b>IV. Gebühren und Entschädigungen.</b>		
		Aufbewahrung von Werthtiteln und Werthgegenständen . . . . . 685 65		
		<b>V. Diverse Nutzposten.</b>		
		Gewinn auf Beteiligungen bei Emissionen . . . . . 5,955 —		
		Agio auf Münzsorten und fremden Noten, Kursgewinne Kommission auf eingelösten Coupons und Kapitalien, auf Subskriptionen, Verzugszinsen, Retourspesen etc. . . . . 5,989 21		
		2,332 42	14,276	63
		<b>VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.</b>		
		Auf Konto-Korrent-Debitoren . . . . . 56 63		
		<b>VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1889</b>		
			13,407	86
			951,787	44

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern vom Jahre 1890.

**Vertheilung des Reingewinnes von 1890**

laut § 27 der Statuten und gemäss Antrag der Bankvorsteherschaft an der Generalversammlung der Aktionäre.

Der Reingewinn beträgt . . . . .	Fr. 289,265. 96
Einlage in den Reservefonds, circa 9 % . . . . .	Fr. 25,000. —
Zur Vertheilung gelangen Fr. 252,632 wie folgt:	
95 % an die Aktionäre auf Fr. 4,000,000 . . . . .	„ 240,000. —
2 1/2 % an die Bankvorsteherschaft . . . . .	„ 6,316. —
2 1/2 % an die Angestellten . . . . .	„ 6,316. —
Saldo-vortrag auf neue Rechnung . . . . .	„ 11,633. 96
	Fr. 289,265. 96

\* § 27 der Statuten:

Die Aufstellung der Bilanz hat in Gemässheit der Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes zu erfolgen. Von dem nach Bestreitung aller Jahresunkosten und allfälliger Abschreibungen sich ergebenden Ueberschuss oder reinen Nutzen sind 5 bis 15 % zur Bildung eines Reservefonds zu verwenden. Der Rest wird zur Verfügung der Generalversammlung gestellt. Von dem laut Beschluss der Generalversammlung zur Vertheilung gelangenden Gewinn fallen 95 % zu gleichen Theilen allen Aktien zu; 2 1/2 % gehören den Mitgliedern der Vorsteherschaft und 2 1/2 % den sämtlichen Angestellten. Nach Festsetzung der Dividende durch die Generalversammlung erfolgt deren Auszahlung.

# Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern, in Luzern auf 31. Dezember 1890.

**Aktiven**

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

**Passiven**

			<b>I. Kassa.</b>				
			1,600,000 — Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.				
		61	43,043 — Depositem bei der Zentralstelle.				
			407,275 — Uebrige gesetzliche Baarschaft.				
		61	2,050,318 — Gesetzliche Baarschaft.				
			12,700 — Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).				
			334,650 — Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.				
2,417,772	13	52	20,103 — Uebrige Kassaestände.				
			<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>				
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)				
		34	41,131 — Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.				
353,605	34	—	312,474 — Korrespondenten-Debitoren.				
			<b>III. Wechselforderungen.</b>				
			Diskonto-Schweizer-Wechsel:				
			649,351. 95 Innert 30 Tagen fällig.				
			739,353. 17 " 31—60 " "				
			454,693. 15 " 61—90 " "				
		72	170,854. 45 In über 90 " "				
2,014,252							
			Wechsel auf das Ausland:				
			6,037. 35 Innert 30 Tagen fällig.				
			148. 10 " 31—60 " "				
			210,006. 85 " 61—90 " "				
		45	54,333. 15 In über 90 " "				
270,525							
			Wechsel mit Faustpfand:				
			564,350. — Innert 30 Tagen fällig.				
			773,390. — " 31—60 " "				
			677,118. 36 " 61—90 " "				
		36	141,270. — In über 90 " "				
2,156,098							
4,627,040	18	65	186,163 — Wechsel zum Inkasso.				
			<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>				
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)				
		05	2,099,413 — Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.				
		65	3,518,850 — Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte Reports.				
8,280,162	10	40	1,961,909 — Hypothekar-Anlagen aller Art.				
			<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</b>				
			397,100 — Aktien } vide Beilage Nr. 2.				
			2,516,625 — Obligationen }				
			2,913,725 — Effekten (öffentliche Werthpapiere).				
		39	787,381 — Grundeigenthum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.				
3,812,139	21	82	111,032 — Liquidationen und Restanzen.				
			<b>VI. Verpfändete Aktiven.</b>				
			2,586,160 — Effekten, als Notendeckung deponirt. (Vide Beilage Nr. 2.)				
2,701,017	11	11	114,857 — Grundeigenthum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.				
			<b>VII. Feste Anlagen.</b>				
			255,000 — Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.				
261,000			6,000 — Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.				
			<b>VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).</b>				
		11	198,783 — Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).				
			<b>IX. Ausstehendes Kapital.</b>				
			4,000,000 — Ausstehendes Aktienkapital, 50 %.				
4,000,000							
26,651,519	18						26,651,519 18

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern auf 31. Dezember 1890.

**Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1890.**

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten von Fr. 500 . . . . .	650,000	3,000	647,000
" " " 100 . . . . .	2,350,000	4,200	2,345,800
" " " 50 . . . . .	1,000,000	5,500	994,500
	4,000,000	12,700	3,987,300

**Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.**

Nach Massgabe des Zirkulars vom 1. Januar 1885 ist die Bank berechtigt, eventuell eine Kündigungsfrist von 14 Tagen zu verlangen.

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

b. 238 Konti mit einem Guthaben im Gesamtbetrage von . . . . Fr. 2,391,835. 65  
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.

**Beilage Nr. 4. Feste Anleihen.**

4 % Oblig. à Fr. 1000 au porteur, rückzahlbar 31. August 1891/95 . . . . .	Fr. 2,000,000. —
4 % " " " 1000 " " " 30. Juni 1892/97 . . . . .	1,000,000. —
4 % " " " 1000 " " " 1. Sept. 1892/97 . . . . .	574,000. —
3 3/4 % " " " 1000 " " " 1. Juli 1892 . . . . .	1,000,000. —
3 3/4 % " " " 1000 " " " mit jährl. Kündigung auf 1. August . . . . .	697,000. —
	Fr. 5,271,000. —

**Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.**

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art . . . . .	Fr. 41,894. 40
Engagements für gewährte, aber noch nicht benützte gedeckte Konto-Korrent-Kredite . . . . .	Fr. 192,486. 95

**Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichniss) befindet sich auf Seite 308.**

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern  
auf 31. Dezember 1890.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Benennung	Nominal-werth	Kurs	Schatzungs-werth	TOTAL
<b>Banknoten-Deckung.</b>				
4 1/4 % Oblig. des Kant. Luzern von 1885	90,000	100	90,000	
4 % " " " v. l. Aug. 1885	110,000	100	110,000	
4 % " " " vom 14. Sept. 1880, gekündet per 31. Dez. 1891	134,000	100	134,000	
3 1/2 % " des Kant. Luzern, neue Emission von 1889	196,000	96	188,160	
3 1/2 % " des Kantons Bern	100,000	96	96,000	
4 % " der Einzinskassa des Kantons Luzern vom November 1885	100,000	100	100,000	
3 1/2 % " Do., Mai 1888	200,000	100	200,000	
3 1/2 % " Do., August 1888	200,000	100	200,000	
3 1/2 % " Do., pr. 11. Mai 1894	1,000	100	1,000	
3 1/2 % " Do., 10. August 1895	3,000	100	3,000	
3 1/2 % " der kant. Spar- und Leihkassa Luzern	400,000	100	400,000	
3 1/2 % " der Solothurner Kantonalbank	100,000	100	100,000	
3 3/4 % " " " " "	100,000	100	100,000	
3 3/4 % " " Baselländsch. Kantonalbank	100,000	100	100,000	
3 3/4 % " " " " "	100,000	100	100,000	
3 3/4 % " " St. Gallischen Kantonalbank	100,000	100	100,000	
3 1/2 % " " Aargauischen Bank	100,000	100	100,000	
3 3/4 % " " kant. Spar- und Leihkassa Luzern	100,000	100	100,000	
3 3/4 % " der kant. Spar- und Leihkassa Luzern	10,000	100	10,000	
4 % " der Jura-Bern-Luzern-Bahn	100,000	100	100,000	
3 1/2 % " " " " "	150,000	96	144,000	
3 % " Italienische Eisenbahn - Obligationen mit Staatsgarantie	200,000	55	110,000	2,586,160
<b>Sonstige Effekten.</b>				
<b>a. Obligationen.</b>				
3 1/2 % Oblig. der Stadt Luzern	22,000	95	20,900	
3 1/2 % " des Kantons Bern	74,000	96	71,040	
4 % " der Suisse occidentale 1878/80	57,500	100	57,500	
4 % " der Brünigbahn, gekündet per 30. September 1891	57,000	100	57,000	
4 % " der ital. Mittelmeerbahn	19,500	86	16,770	
4 1/2 % " der Dampfschiffgesellschaft des Langensees	205,000	100	205,000	
3 % " Eidg. Eisenbahnrente	10,000	90	9,000	
4 1/2 % " der Uhrenfabrik Langendorf	10,000	100	10,000	
4 % " der Centralbank f. Eisenbahnen	155,000	100	155,000	
139 Stück 6 % Bons Méridionaux		500	69,500	
6 % Oblig. Rubattino	18,000	100	18,000	
97 Stück Versicherungsfonds - Antheilscheine Rubattino		1	97	
4 % Oblig. Florio und Rubattino	50,000	86	43,000	
4 1/2 % " der Salvatore-Bahn	60,500	100	60,500	
5 % " Marnifera di Carrara	183,750	82	150,675	
5 % Cartelle fondiarie della Cassa di Risparmio di Milano	28,500	100	28,500	
4 % Oblig. der Società generale immobiliare, Rom	24,500	72	17,640	
4 1/2 % " Acquadotto Ferrari-Galliera	10,000	98	9,800	
4 1/2 % " Nord-Milano	50,000	100	50,000	
5 % " der Società generale immobiliare, Rom	64,500	91	58,695	
5 % Toscaner Eisenbahn-Obligationen	49,500	100	49,500	
5 % Baltimore & Ohio Gold-Bonds, 1/2-1/8	10,000	5,350	53,500	
5 % Chicago Milwaukee & St. Paul, Chicago & Pacific West D., 1/4-1/7	20,000	5,350	107,000	
4 % Chicago Burlington & Quincy, Nebraska div., 1/5-1/11	9,000	4,450	40,050	
5 % Chicago Rock Island & Pacific I. Ext. & Collateral-Bonds, 1/4-1/7	25,000	5,000	125,000	
5 % Collateral-Bonds of Central R. R. & Banking Cy. of Georgia, 1/5-1/11	15,000	4,850	72,750	
6 % Metropolitan Elevated I., 1/4-1/7	10,000	5,700	57,000	
6 % Missouri Pacific I. cons., 1/5-1/11	10,000	5,300	53,000	
6 % Northern Pacific I. Mge., 1/4-1/7	29,000	5,800	169,650	
6 % Richmond & Danville cons., 1/4-1/7	5,000	5,800	29,000	
4 1/2 % Pennsylvania Cy., 1/4-1/7	10,000	5,400	54,000	
6 % South Carolina I. pr. 1920, 1/4-1/10	5,000	5,100	25,500	
6 % Southern Pacific of California, 1/4-1/10	5,000	5,700	28,500	
5 % St. Francisco & Northern Pacific I., 1/4-1/7	5,000	4,900	24,500	
3 1/2 % Preussische Konsols, 1/4-1/10	50,000	86 & 121	60,760	
3 % Deutsche Reichsanleihe, 1/4-1/7	70,000	86,59 & 121	75,082	
3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe, 1/4-1/7	80,000	86 & 121	97,216	
5 % Bons Crédit Lyonnais pr. 1891/94	286,000	100	286,000	2,516,625
<b>b. Aktien.</b>				
200 Stück Prioritätsaktien der Bank in Winterthur		425	85,000	
255 " Aktien der Dampfschiffgesellschaft des Langensees		600	153,000	
47 " Aktien d. Baugesellschaft in Luzern		500	14,100	
27 " Aktien der Sentimattgesellschaft in Luzern		200	6,750	
25 " Aktien der Mobiliargesellschaft Rigi-Kaltbad		180	4,500	
90 " Aktien des Credito Industriale		225	20,250	
100 " der Cassa di Sovvenzioni		75	7,500	
50 " Fondiaria Italiana		20	1,000	
85 " Centralbank f. Eisenbahnen		5000	85,000	
100 " Aktien d. Kommanditaktiengesellschaft E. Sidler & Cie.		4000	20,000	397,100
		800		5,499,885

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

31. März 1891, 5 Uhr Nachmittags.

No 5490.

Albert Wyss & C<sup>e</sup>, Malzfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).

Schweizer-Fabrikat.

**Wyss' Malzkaffee.**

Bereitet aus feinstem Weizenmalz, nach den Angaben des Hochw. Herrn Pfarrer Seb. Kneipp.

Vorzüglichster Ersatz für Kaffee.

Grosse Ersparniss für jede Haushaltung. Gesund, nahrhaft und bedeutend billiger als gewöhnlicher Kaffee.



Wird gemahlen und zubereitet wie gewöhnlicher Kaffee.

Nur acht mit obiger Schutzmarke und der Unterschrift der Fabrikanten

Malzfabrik Solothurn

*Albert Wyss & C<sup>e</sup>*

Malzkaffee.

31. März 1891, 5 Uhr Nachmittags.

No 5191.

Albert Wyss & C<sup>e</sup>, Malzfabrik Solothurn, Solothurn (Schweiz).

**Wyss' Malzkaffee**

Man achte genau auf unsere Schutzmarke.



Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

Es gibt, Gott sei Dank, doch auch noch Gegenden, wo man statt des Bohnenkaffees andere Getränke bereitet, von denen ich gerade das Gegentheil wie z. B. vom Bohnenkaffee sagen kann.

Obenan steht der Malzkaffee! Wenn man diesen eine Zeit lang getrunken hat, vermisst man den Bohnenkaffee nicht mehr. Wie der Bohnenkaffee zehrt, so nährt der Malzkaffee; wie die Bohnen aufgehen, so beruhigen die Getreidekörner. Würshofen, 1890.

*Seb. Kneipp*

Malzkaffee.

31 mars 1891, 5 heures après-midi.

No 5192.

Girard Perregaux & C<sup>e</sup>, fabricants, Chaux-de-Fonds (Suisse).



Mouvements, cadrans, boîtes, écrins et cartons d'emballage de montres.